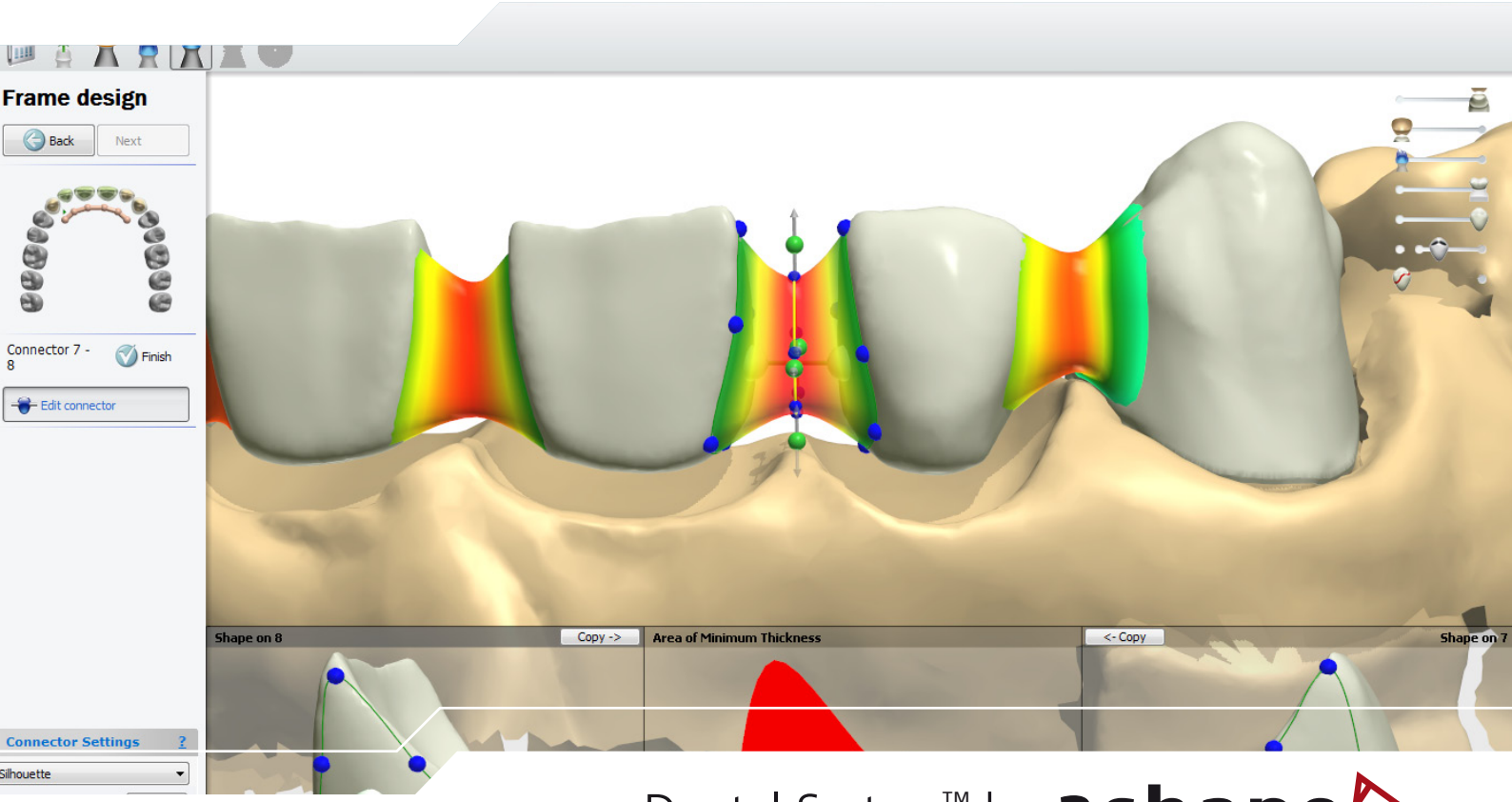
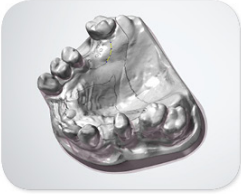
WIELAND DENTAL

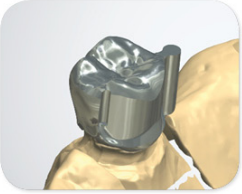


Dental System™ by 3shape

Neue Funktionen in Dental System™ 2012

Neue Funktionen in 3Shape Dental System™ 2012!





Das Dental System™ 2012 von 3Shape ist die Fortsetzung des weltweiten Erfolgs von 3Shape als Hersteller des innovativen und weltweit meistverkauften CAD/CAM-Systems für Dentalanwendungen. Die Version 2012 von 3Shape enthält noch mehr Anwendungen, neue Features, Verbesserungen bei der Funktionalität und neue Werkzeuge, die die Produktivität erhöhen.

In der heutigen vom starken Wettbewerb geprägten Marktituation werden sich die Labore durchsetzen, die im Vergleich zu reinen produktionsorientierten Laboren ergänzende Dienstleistungen anbieten. Das neue Dental System™ 2012 setzt auf diesen Trend und wurde dafür konzipiert, dass Labore Zahnärzten eine Fülle neuer Lösungen anbieten können. Labore können so neue Serviceleistungen für Zahnärzte aufbauen und dadurch die Beziehung zum Kunden stärken. Und das Beste ist – dieser Schatz an leistungsstarken neuen Features ist für bestehende 3Shape-Anwender durch die jährliche Update-Vereinbarung ganz automatisch verfügbar.

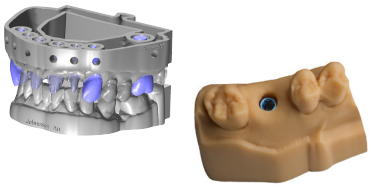
Im Folgenden werden die wichtigen Erweiterungen detailliert beschrieben, **gefolgt von einer Liste kleinerer Verbesserungen, die in Updates im Laufe des Jahres implementiert werden**. Weitere detaillierte Beschreibungen finden Sie im Online-Benutzerhandbuch zu jeder Funktion. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Erforschen des kreativen Potenzials des neuen Release und sind uns sicher, dass Sie davon im täglichen Einsatz profitieren!

Integration von TRIOS®

TRIOS® TRIOS® ist die neue revolutionäre Lösung zur Erstellung digitaler Abdrücke von 3Shape. Mit Dental System™ 2012 sind jetzt alle 3Shape-Labore mit der kostenlosen TRIOS® Inbox ausgestattet. Die neue Inbox ermöglicht Laboren TRIOS®-Abdruckscans direkt vom Zahnarzt in Dental System zu erhalten und sofort mit dem Konstruktionsprozess zu beginnen, ohne zuerst ein physisches Modell erstellen zu müssen. Diese integrierte Lösung vereinfacht die Verbindung aller offenen TRIOS®-Scanner im Markt und öffnet die Tür für neue Geschäftsmodelle und Zahnarztkunden.

Model Builder™

Model Builder™ ermöglicht Technikern die Konstruktion digitaler Labormodelle direkt aus digitalen oder herkömmlichen Abdruckscans. Model Builder™ unterstützt eine umfassende Palette an Anwendungen einschließlich Kronen und Brücken, Implantatmodelle, geschnittene und ungeschnittene Modelle und vereinfacht die Konstruktion herausnehmbarer Stümpfe und Nachbarzähne. Die Software fügt automatisch das Artikulatorinterface und die virtuelle Modellbasis mit der Option hinzu, die Auftrags-ID einzugravieren. Unterstützt werden digitale Abdruckscans von validierten Fremdanbietern wie Sirona Cerec und iTero™. Sie können damit optimierte Fertigungsausgaben für eine breite Auswahl an 3D-Druckern und Frässystemen anlegen. Dies ist zum Patent angemeldet. *Erweiterungsmodul.*

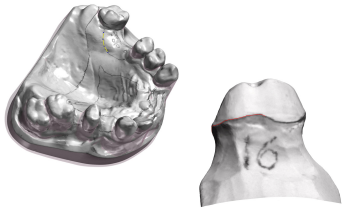


3Shape Communicate™

Mit 3Shape Communicate™ erhalten Labore ein hochmodernes Werkzeug, das die Kommunikation vereinfacht und die Geschäftsbeziehungen mit den Zahnärzten vertieft. Dentaltechniker können ihre 3D-Visualisierungen, Screenshots und Fragen zu Fällen an den Zahnarzt schicken – direkt aus Dental System™. In der Praxis oder Klinik zeigt eine E-Mail an, dass Daten angekommen sind, und der Zahnarzt kann sich anmelden und die Konstruktion in 3D ansehen, Anmerkungen verfassen oder die Ergebnisse freigeben. Über die Webschnittstelle lassen sich Konten sowohl für das Labor als auch für Zahnärzte schnell erstellen. Dental System™ 2012 enthält eine kostenlose Version von Communicate™, die für die Standardanwendungen ausreichend ist (kann aktualisiert werden).

Scannen von Texturen

Kombinieren Sie Ihre künstlerisch-technischen Fertigkeiten mit dem digitalen Prozess, und legen Sie sofort mit dem Konstruktionsprozess los. Durch die beiden 5 MP-Kameras des D800 Scanners werden beim Scannen von Texturen 2D-Bilder der Gipsmodelloberfläche erfasst und mit hoher Präzision auf dem 3D-Modell als Overlay aufgebracht. Dies optimiert die visuelle Darstellung von Oberflächendetails und ermöglicht Technikern, handschriftliche Konstruktionsanmerkungen im Scan anzubringen. Das Scannen von Texturen ist vor allem für die Erfassung handgezeichneter Linien auf dem physischen Modell nützlich, oder zum Übertragen allgemeiner Konstruktionsvorgaben vom Gipsmodell auf die Modellierungssoftware, z. B. während der Konstruktion eines herausnehmbaren Gerüsts. Dies ist zum Patent angemeldet.



Digitale Provisorien

Eine revolutionäre neue Workflowlösung für die Konstruktion und Fertigung provisorischer Kronen und Brücken direkt aus der Vor-Präparaton, ohne dass dafür ein Gipsmodell gegossen werden muss. Die provisorische Krone kann basierend auf den Originalzähnen des Patienten konstruiert werden, oder sogar noch wichtiger, als Replika der neuen Kronenkonstruktion, wodurch der Patient die Passform und Ästhetik der endgültigen Restauration noch vor der Herstellung begutachten kann. Zu den herausragenden Features gehören die virtuelle Präparation, die virtuelle Gingiva und die vollständige Integration von Smile Composer. Wenngleich die Herstellung der Provisorien wenig Umsatz generiert, können Labore den Auftrag für die finale Krone erfassen. Dies ist zum Patent angemeldet.

Eigene Zähne

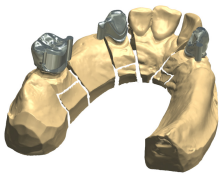
Virtuelle Diagnose-Wax-ups

Mit der Funktionalität für die virtuelle Präparation & Gingiva können sehr ästhetische virtuelle Diagnose-Wax-ups für präzise Konstruktionsvorschauen konstruiert werden, selbst bevor die Zähne des Patienten präpariert sind. Nutzen Sie Smile Composer, um ästhetische und funktionale Diagnose-Wax-ups in Arbeitsabläufen zu erstellen, die ganz ohne Modell auskommen. In Kombination mit 3Shape Communicate™ können Sie virtuelle Diagnose-Wax-ups online versenden, die somit sofort zur 3D-Vorschau für den Zahnarzt/Patienten zur Verfügung stehen, was die Bearbeitungszeit verkürzt und Zahnärzten dabei hilft, den Umsatz durch einen kosteneffizienten, rein digitalen Prozess zu erhöhen. Dies ist zum Patent angemeldet.

Neue Kronen

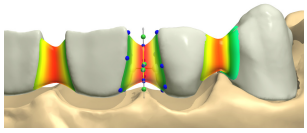
Neues erweitertes Teleskopdesign

Das neue und erweiterte Werkzeug zum Erstellen von Teleskopkronen, die ausgefeilte Primärkonstruktionen, optimierte Kantenkonstruktionen, mehrere Bänder, offene Teleskope und die Konstruktion von Attachment-Kronen unterstützen. Mit der Software lassen sich Teleskopformen. Rundungen und Bänder schnell und einfach bearbeiten und ändern. Dentaltechniker können jedes beliebige Attachment zur Teleskopkrone in Standardformen oder benutzerdefinierten Formen hinzufügen. Dies ist zum Patent angemeldet.



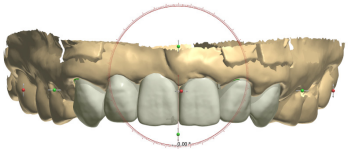
Neuer Brückenkonnektor

Das vollkommen neue Konnektorwerkzeug für die einfache und ausgefeilte Konstruktion von Brückengerüsten und vollanatomischen Brücken. Zu den neuen Features gehören leistungsstarke 3D-Steuerungen zur Konstruktion des Konnektormittelpunkts, neue Formwerkzeuge, die Farbkodierung der Konnektorstärke und eine vereinfachte Benutzeroberfläche.



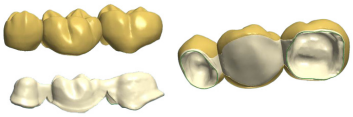
Verbesserter Smile Composer

Der innovative Smile Composer von Dental System™ wurde mit zusätzlichen Werkzeugen sowie weiteren Anatomie- und Smile Libraries erweitert. Überarbeitete Algorithmen optimieren die Bewegung und Skalierung des Lächelns, verbessern die Verbindung zwischen Anatomie und Präparation und optimieren die anfängliche automatische Positionierung von Kronen. Die Toolbox wurde mit einem globalen Morphing-Werkzeug erweitert, mit dem Sie alle Kronen gleichzeitig morphen können. Dies ist zum Patent angemeldet.



Mehrschichtenkonstruktion für vollständig digitale Brücken

Die neue Mehrschichtenfunktionalität von Dental System™ ermöglicht hochproduktive Brückenkonstruktionen für Presselemente oder Kombinationen aus gefräster Glaskeramik und Zirconia. Es werden vollanatomische Konstruktionen automatisch in zwei echte und vollständige Teile aufgeteilt, ganz ohne Unterschnitte oder verlorene Bereiche. Die neue Workflowlösung von 3Shape gewährleistet die perfekte Passform, wenn die gefertigten Schichten zusammengefügt werden. Dies reduziert in hohem Maß manuelle Eingriffe und die Endbearbeitung.

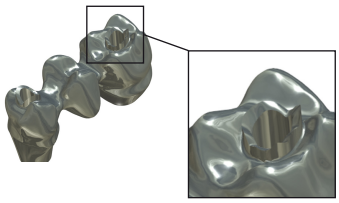


Individuelle Abutments

Die dritte Generation von Abutment Designer zeichnet sich durch vielfältige neue Funktionalitäten für eine schnellere und besser angepasste Abutment-Konstruktionen aus. Sie können Abutments mit winkeligen Schraubenlöchern für ein optimales ästhetisches Erscheinungsbild konstruieren und auf verschraubten Kronen mit dem Schraubenloch-Schutz die Veneerschicht auf wirksame Weise vor dem Eindringen in das Schraubenloch schützen. Zu den optimierten Modellierungswerkzeugen gehören der neue Rundungsradius, weitere 3D-Steuerungen und ein verbessertes Oberflächenfinish. Abutments können von TRIOS®-Scans und Intraoralscans von Drittanbietern konstruiert werden. Digitale Implantatmodelle können einfach in Kombination mit Model Builder™ erstellt werden. Unterstützt eine umfassende Palette an Implantatsystemen. *Erweiterungsmodul.*

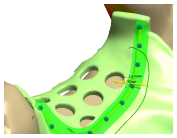
Verbesserungen bei verschraubten Brücken

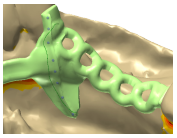
Die Implantatbrücken-Software bietet eine verbesserte Fertigungsunterstützung durch die automatische Kombination mehrerer Schichten und deren sofortige Aufbereitung für die Produktion. Sie können Implantatbrücken mit winkeligen Schraubenlöchern für ein optimales ästhetisches Erscheinungsbild konstruieren und mit dem Schraubenloch-Schutz die Veneerschicht auf wirksame Weise vom Eindringen in das Schraubenloch schützen, wenn Sie die Restauration im Labor fertigstellen. In Kombination mit Smile Composer und einer wachsenden Anzahl an Smile Libraries lassen sich vollanatomische Implantatbrücken in noch nie dagewesener Geschwindigkeit erstellen. *Erweiterungsmodul.*



Die Konstruktion herausnehmbarer Teilprothesen in der zweiten Generation

Neue Werkzeuge für die effiziente Konstruktion herausnehmbarer Teilprothesen und ein verbessertes Scanskript für eine höhere Präzision der Scanoberfläche. Zu den neuen Features gehören eine Hinzufügen-/Entfernen-Funktion mit benutzerdefiniertem Grenzwert, um eine einheitliche Dicke des Ausblockwachses sicherzustellen, sowie eine verbesserte Form des Torus Ladder-Retentionsgitters beim Bearbeiten von Fällen mit Knochenrückgang. Dentaltechniker können hier auf flexible Werkzeuge zurückgreifen, um kleinere Konnektoren und äußere Endbearbeitungslinien anzuordnen, während sie die Position, das Profil und die Dicke/Breite voll im Griff haben. *Erweiterungsmodul.*



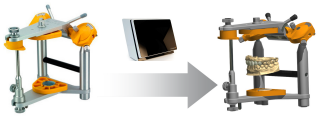


Weitere virtuelle Artikulatoren

Das Dental System™ 2012 unterstützt die gängigen Artikulatoren im Markt und bietet eine herausragende Benutzererfahrung. Die Software enthält derzeit Unterstützung für SAM® 2P, KaVo PROTAR® evo, Whip Mix Denar® Mark 330 und Artex® (kompatibel) – und weitere Artikulatoren werden im Laufe der Zeit mitaufgenommen. Dentaltechniker können eigene Bewegungssequenzen in benutzerdefinierten Skripts anlegen und abspielen. Mit der Okklusionskompass-Funktion werden die Farben der Kontaktpunkte speziellen Okklusionsbewegungen zugeordnet. Dies ist zum Patent angemeldet.

Übertragung der exakten Position an den virtuellen Artikulator

Mit dem Dental System™ 2012 kann nun die exakte Kieferposition aus den physischen Artikulatoren auf die virtuellen Artikulatoren übertragen werden. Mit spezielle konstruierten Interfaceplatten wird die exakte Position erfasst und auf einen der verfügbaren virtuellen Artikulatoren übertragen. Messungen des geneigten Gesichts des Patienten können über den physischen Artikulator übertragen werden. Die Interfaceplatten sind ab dem 1. Quartal 2012 erhältlich. Zum Patent angemeldet.

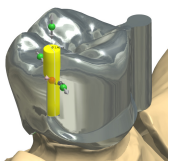


Konstruktionen ausrichten und wiederverwenden

Mit der Technologie zum Ausrichten und Wiederverwenden von Konstruktionen können diese für virtuelle Diagnose-Wax-ups und Provisorien direkt zur Konstruktion der endgültigen Restauration wiederverwendet werden. Nachdem der Zahnarzt die Zähne vorbereitet hat, wird ein Scan der physischen Präparation exakt mit dem Vor-Präparationsscan ausgerichtet. Der Techniker kann dann mit nur einem Mausklick das Provisorium oder das virtuelle Diagnose-Wax-up direkt als endgültige Restauration verwenden. Dies bietet einen extrem effizienten und einfachen Workflow, der auch Probleme bei dem Versuch, exakte Diagnose-Wax-ups manuell zu reproduzieren, beseitigt. Dies ist zum Patent angemeldet.

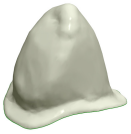
Parametrische Attachments

Eine neue flexible Funktionalität, die die Anpassung mehrerer Attachments an die spezielle klinische Situation vereinfacht. Ändern Sie auf komfortable Weise die Schlüsselparameter für ausgewählte Attachments, z. B. den Radius für Zylinder und Löcher oder die Breite/Höhe für rechtwinklige Attachments. Passen Sie die Attachments direkt in der 3D-Ansicht an, um die Restaurationskonstruktion sofort anzeigen zu können. Darüber hinaus wurden nicht-parametrische Attachments zur Attachment-Bibliothek hinzugefügt.

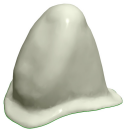


Neue Bohrkompensation

Die neue Bohrkompensationsfunktion ist für die minimale Nutzung des Okklusionsraums ausgelegt, wodurch mehr Platz für die endgültige Restauration bleibt. Darüber hinaus zeichnet sie sich durch bessere und glattere Kompensationsergebnisse aus, die zu einem hochwertigen Oberflächenfinish führen. Die ursprüngliche Bohrkompensationsfunktion ist weiterhin verfügbar. Die Software merkt sich Ihre persönlichen Einstellungen von Fall zu Fall.

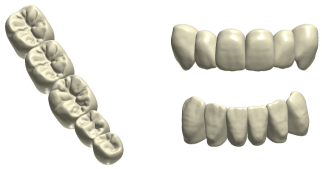


Vorher



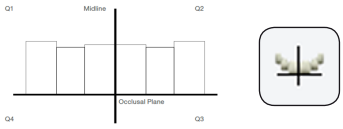
Nachher

Umfassende Smile Libraries



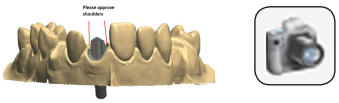
Das Dental System™ 2012 enthält 30 neue Smile und Anatomie-Libraries zum Erstellen hochgradig ästhetischer und funktionaler Restaurationen basierend auf vollständigen Anatomien. Verwenden Sie die Bibliotheken zusammen mit Smile Composer bei der Konstruktion vollanatomischer Brücken. Die verbesserte Funktionalität unterstützt die Erstellung eigener angepasster Anatomie- und Smile Libraries basierend auf Wachs zur direkten Verwendung in der Konstruktionssoftware.

2D Image Overlays



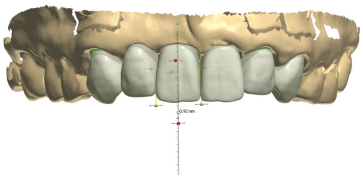
Mit den neuen 2D-Image Overlays lassen sich konkrete 2D-Bilder des Gesichts und des Lächelns des Patienten im Konstruktionsprozess darstellen und damit direkt ästhetisch anspruchsvolle und individuelle Restaurationen erzeugen. Generische 2D-Smile Guides und Konstruktionsvorlagen helfen Ihnen, eine verblüffend gute Ästhetik zu erzielen, auch wenn Sie nicht auf Bilder mit dem aktuellen Lächeln des Patienten zurückgreifen können. Wählen Sie Standardvorlagen aus oder importieren Sie eigene, um vollständige Smile-Kompositionen für die Anwendung mit Ihrer Restaurationskonstruktion zu erstellen. Dies ist zum Patent angemeldet.

Screenshot-Schaltfläche



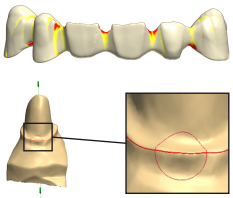
Mit der neu integrierten Screenshot-Schaltfläche in der Symbolleiste lassen sich Screenshots von Konstruktionen schnell und einfach erstellen, von jeder Perspektive aus und in jedem Modellierungsschritt. Der Screenshot wird direkt in Ihrem bevorzugten Bildbearbeitungsprogramm geöffnet, in dem Sie Anmerkungen oder Zeichnungen hinzufügen können. Sie können die Details einer Konstruktion Zahnärzten oder anderen Dentaltechnikern zeigen und den Fall so gemeinsam bearbeiten oder erörtern. Screenshots werden automatisch in 3Shape Communicate hochgeladen und im Auftragsordner gespeichert.

Optimierte Formwerkzeuge



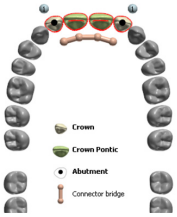
Das Release 2012 bietet Dentaltechnikern noch mehr leistungsstarke Skripttools zur Verbesserung von Ästhetik und Produktivität. Das neue Werkzeug zum Schutz der Morphologie vereinfacht die Anpassung der Kronenkonstruktion, wobei aber die individuelle Zahnmorphologie vollkommen berücksichtigt wird. Zu den weiteren neuen Features gehört die Anwendung einer Funktion auf alle Elemente, neue Messwerkzeuge zum einfachen Feinoptimieren der Konstruktion am Bildschirm und die Option, Pontics automatisch auf den gingivalen Bereich zu erweitern.

Aktualisierte Toolbox



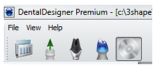
Zur Verbesserung des Workflows und der Erhöhung der Effizienz wurden verschiedene allgemeine Werkzeuge in das Dental System™ 2012 aufgenommen. Sie können den Wirkungsbereich einer Punktbearbeitung ganz einfach mit der Maustaste anpassen – dies kommt beim Festlegen von Präparationsgrenzen, bei der Definition von Splines in Model Builder™ oder beim Erstellen von Hauptkonnektoren bei der Modellgusskonstruktion zum Einsatz. Mit der neue Farbkodierungsfunktionalität werden nicht-fräsbare Bereiche sofort während der Modellierung dargestellt und ein neues Tastenkürzel (die Taste A) wurde hinzugefügt, um den Antagonisten schnell ein- und auszublenden.

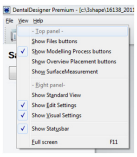
Intelligentes Auftragsformular



Das Dental System™ 2012 bietet nun ein intelligentes Auftragsformular mit einer dynamischen Legende und intelligenten automatischen Auswahlmöglichkeiten, die auf vorhergehenden Auswahlen basieren. Die dynamische Legende zeigt sofort die ausgewählten Anwendungen in einer grafischen Übersicht an, um die Auftragserstellung zu vereinfachen und Fehler zu verringern. Eine neue Scantypkategorie wurde für digitale Abdrücke hinzugefügt. Digitale Labormodelle können einfach zu einem Auftrag hinzugefügt werden, wenn sie basierend auf verschiedenen Materialien und Fertigungsprozessen ausgewählt werden.

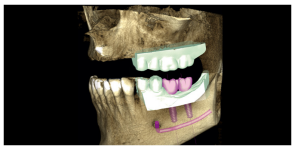
Vereinfachte Benutzeroberfläche





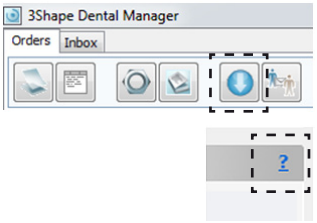
Dental System™ 2012 enthält neue Benutzeroberflächenoptionen und innovative Bedienbarkeitsfunktionen, mit denen die Software noch einfacher beherrschbar wird. Die Visualisierung des Workflows im oberen Bereich zeigt nun nicht nur die Konstruktionsschritte an, die für den aktuelle Fall von Bedeutung sind. Die Anwender können jetzt Symbolleisten beliebig ausblenden oder anzeigen, ganz nach ihren persönlichen Vorlieben oder der aktuellen Aufgabe. Die Benutzeroberfläche wurde mit einem neuen Hintergrunddesign für ein noch frischeres und saubereres Erscheinungsbild modernisiert.

Gleichzeitige prothetische und chirurgische Planung (Fremdanbieter)



Scans und Konstruktionsdateien können aus Dental System™ 2012 in Implantatplanungssoftware von Fremdanbietern exportiert werden, um eine optimale klinische und ästhetische Planung der Implantate zu erzielen. Und umgekehrt können Implantatpositionen aus der Planungssoftware von Drittanbietern in Dental System™ importiert werden, um Provisorien vor dem Einsetzen des Implantats zu erstellen. Derzeit werden Exporte nach Planmeca *Romixa und Materialise Simplant unterstützt.*

Mit integriertem Online-Handbuch und Schulungsvideos



Dental System™ 2012 enthält nun die integrierte Onlinehilfe in 12 Sprachen. Die Anwender erhalten den sofortigen Zugriff auf detaillierte Anleitungen direkt aus der Software und werden automatisch zum betreffenden Abschnitt im Handbuch geführt. Verschiedene Schulungsvideos mit Anleitungen wurden erstellt, um die Anwender sorgfältig durch die verschiedenen Workflows und Konstruktionswerkzeuge in der Software zu führen. Mehrsprachige Benutzerhandbücher, Videos und andere Schulungswerkzeuge sind über das integrierte Download-Center verfügbar, auf das direkt in Dental System™ zugegriffen werden kann.

WIELAND
DENTAL

EXPECT THE DIFFERENCE! BY WIELAND.

Als bedeutender Anbieter dentaler Systemlösungen steht WIELAND mit großer Tradition für den Fortschritt in Zahnmedizin und Zahntechnik. Seit der Gründung im Jahr 1871 pflegen wir unsere Unternehmensphilosophie wie Tradition und Innovation, Qualität und Kundennähe. Zukunftsweisend integrierte Technologien und Materialien kennzeichnen heute unsere Kompetenz und Leistungsfähigkeit in der Prothetik. Damit Patienten sich auf ihren Qualitätszahnersatz verlassen können. Und damit unsere Partner in Labor und Praxis ihren Weg zu Digitalisierung und Wettbewerbsfähigkeit weiter gehen können.

WIELAND bietet ein breites Angebotsspektrum von der CAD/CAM-Technologie über Dentallegierungen und Verblendkeramiken bis zur Galvanotechnik. Dank unserer regionalen und weltweiten Präsenz finden Sie WIELAND stets in Ihrer Nähe – Ihren zuständigen Ansprechpartner direkt im Internet.

www.wieland-dental.de

WIELAND Dental + Technik GmbH & Co. KG
Schwenninger Straße 13, 75179 Pforzheim, Germany
Fon +49 72 31/37 05-0, Fax +49 72 31/35 79 59

537080d.00.03/12